

## **Seminarankündigung**

### **MAUER(N) IM KOPF. EXKURSION UND WERKSTATT ZUR GEDENKSTÄTTENDIDAKTIK AM BEISPIEL DEUTSCH-DEUTSCHER GESCHICHTE WS 2020/21 (Online)**

Die Planung, Durchführung und Reflexion von Gedenkstättenfahrten gehört zu den zentralen Aufgabenbereichen von Geschichtslehrpersonen. Gleichwohl sind Ansätze einer Gedenkstättenpädagogik bislang rar und Geschichtsstudierende verfügen zumeist nur über eigene Teilnehmererfahrungen. Anliegen des Blockseminars und der Exkursion ist es daher, Geschichtsstudierenden am Beispiel deutsch-deutscher Geschichte zentrale Kompetenzen für die Planung, Durchführung und Nachbereitung von Gedenkstättenfahrten zu vermitteln – und zwar durch theoretische Grundlegung, durch eigene Praxiserfahrungen in der Gedenkstättenarbeit sowie durch Gespräche mit Gedenkstättenpädagogen vor Ort. Die Veranstaltung ist ein von der Stiftung Aufarbeitung gefördertes Kooperationsprojekt mit der Villa ten Hompel und Berliner Erinnerungs- und Gedenkstätten zur deutsch-deutschen Geschichte. Mit der Projektübung sollen neue Wege der Lehrerbildung zur Förderung von Gedenkstättenkompetenz beschritten und vor allem gemeinsam mit Studierenden diskutiert und entwickelt werden.

Zum Programm: Im Rahmen einer dreitägigen digitalen Lehrveranstaltung werden die Ausstellungen und Bildungsangebote der Gedenkstätte Berliner Mauer, der Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde sowie der Stasiunterlagenbehörde vorgestellt und mit Experten diskutiert. Die theoretische Grundlegung im Bereich der Gedenkstättenpädagogik erfolgt zunächst in einem universitären Seminar, in dem wir die Fragen für die Analyse und Diskussion gedenkstättenpädagogischer Angebote der Villa ten Hompel, der Gedenkstätte Berliner Mauer und der BSTU entwickeln. Die Bearbeitung und Diskussion dieser Fragen stehen dann im Zentrum der zwei weiteren Veranstaltungstage. Die Ergebnisse werden in einem Plenum vorgestellt.

### **HISTORISCHES LERNEN AN ERINNERUNGORTEN DER DOPPELTEN DIKTATURGESCHICHTE. EXKURSION UND WERKSTATT ZUR GEDENKSTÄTTENDIDAKTIK (WS 2021/22)**

Die Planung, Durchführung und Reflexion von Gedenkstättenfahrten gehört zu den zentralen Aufgabenbereichen von Geschichtslehrpersonen. Gleichwohl sind Ansätze einer Gedenkstättenpädagogik bislang rar und Geschichtsstudierende verfügen zumeist nur über eigene Teilnehmererfahrungen. Anliegen des Blockseminars und der Exkursion ist es daher, Geschichtsstudierenden am Beispiel deutsch-deutscher Geschichte zentrale Kompetenzen für die Planung, Durchführung und Nachbereitung von Gedenkstättenfahrten zu vermitteln – und zwar durch theoretische Grundlegung, durch eigene Praxiserfahrungen in der Gedenkstättenarbeit sowie durch Gespräche mit Gedenkstättenpädagogen vor Ort.

Die Veranstaltung ist ein von der Stiftung Aufarbeitung gefördertes Kooperationsprojekt mit der Villa ten Hompel und Berliner Erinnerungs- und Gedenkstätten zur deutsch-deutschen Geschichte. Mit der Projektübung sollen neue Wege der Lehrerbildung zur Förderung von Gedenkstättenkompetenz beschritten und vor allem gemeinsam mit Studierenden diskutiert und entwickelt werden.

Zum Programm: Im Rahmen einer Exkursion werden die Ausstellungen und Bildungsangebote der Villa ten Hompel, der Gedenkstätte Berliner Mauer, der Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde sowie der Stasiunterlagenbehörde vorgestellt und mit Expert\*innen vor Ort diskutiert. Die theoretische Grundlegung im Bereich der Gedenkstättenpädagogik erfolgt zunächst in einem universitären Seminar, in dem wir die Fragen für die Analyse und Diskussion gedenkstättenpädagogischer Angebote der Villa ten Hompel, der Gedenkstätte Berliner Mauer und der BSTU entwickeln und die Studierenden Modelle zur Vor- und Nachbereitung von Gedenkstättenfahrten erarbeiten.

### Idealtypisches Seminarkonzept

	Thema	Ziel	Lektüre zur Seminarvorbereitung
1	„Verunsichernde Orte!“ Gedenkstätten als historische Lernorte	Vorerfahrungen und Präkonzepte der Studierenden systematisieren, reflektieren (Mind Map)  Leitfragen für das Seminar entwickeln	
2	Gedenkstätten als Institutionen der Geschichtskultur. Entwicklung und Funktionen	Theoretische Grundlegung und Reflexion des Gedenkstättenbegriffes; Funktionen von Gedenkstätten systematisieren	T1: Knoch, Habbo: Gedenkstätten, Version: 1.0 Docupedia-Zeitgeschichte, 11.9.2018, URL: <a href="http://docupedia.de/zg/Knoch_gedenkstaetten_v1_de_2018?oldid=130379">http://docupedia.de/zg/Knoch_gedenkstaetten_v1_de_2018?oldid=130379</a> .  T2: Thünemann, Holger/ von Wrochem, Oliver: Gedenkstätten, in: Felix Hinz; Andreas Körber (Hg.): Geschichtskultur – Public History – Angewandte Geschichte. Geschichte in der Gesellschaft: Medien, Praxen, Funktionen. Göttingen 2020, S. 344-358.
3	Gedenkstätten zur DDR-Diktaturgeschichte im erinnerungskulturellen Diskurs	Etablierung von Gedenkstätten als Ergebnis eines geschichtspolitischen und erinnerungskulturellen Diskurses/ Konstruktcharakter der Lernorte sichtbar machen	T3: Kaminsky, Anne: Gedenkstätten für die Opfer des Stalinismus als „Stiefkinder“ der deutschen Erinnerungskultur?, in: Bernd Faulenbach; Franz-Josef Jelic (Hg.): „Asymmetrisch verflochtene Parallelgeschichte?“. Die Geschichte der Bundesrepublik und der DDR in Ausstellungen, Museen und Gedenkstätten. Essen 2005, S. 93-110.

		Erste Fragen an historische Lernorte entwickeln (z.B. Entstehung, Diskurse, Akteure)	<p>T4: Deutscher Bundestag: Fortschreibung der Gedenkstättenkonzeption des Bundes 2008. Verantwortung wahrnehmen, Aufarbeitung verstärken, Gedenken vertiefen. Abzurufen unter:  <a href="https://www.bundesregierung.de/resource/blob/973862/414660/5c88e4e4ecb3ac4bf259c90d5cc54f05/2008-06-18-fortschreibung-gedenkstaettenkonzeption-barrierefrei-data.pdf?download=1">https://www.bundesregierung.de/resource/blob/973862/414660/5c88e4e4ecb3ac4bf259c90d5cc54f05/2008-06-18-fortschreibung-gedenkstaettenkonzeption-barrierefrei-data.pdf?download=1</a>.</p> <p>Hinweis Bestellung bpb:  Kaminsky, Annette/Gleinig, Ruth (Hg.): Orte des Erinnerns. Gedenkzeichen, Gedenkstätten und Museen zur Diktatur in SBZ und DDR. 3. Aufl. Berlin 2016.</p>
4	Vorstellung der Kooperationspartner	<p>Erste Kontaktaufnahme  Kurzeinführung in die Schwerpunkte und Aufgaben des Lernortes  Erste Möglichkeiten der Nachfragens</p>	<p>ZOOM-Interview mit kooperierenden Lernorten/Gedenkstätten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Peter Römer: Geschichtsort Villa ten Hompel Münster</li> <li>- Bettina Effner: Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde/Gedenkstätte Berliner Mauer</li> <li>- Axel Janowitz: Bundesarchiv. Stasi-Unterlagen-Archiv Stasi Zentrale. Campus für Demokratie</li> </ul>
5	Historische Lernorte digital erkunden	<p>Fragegeleitete Online-Analyse der Lernortes</p> <p>Vorbereitung der inhaltlichen Arbeit auf der Exkursion in Gruppenarbeit</p>	<p>Leitfragen zur Onlinerecherche:  Recherchieren Sie auf den Homepages unserer Partnerinstitutionen und beantworten Sie folgende Fragen! Stellen sie ihre Ergebnisse in einer PPP dar.</p> <p>Welche Aufgabe hat die Institution? (Sammeln, Ausstellen, Gedenken, Vermitteln ...)  Was sind die thematischen Schwerpunkte der Arbeit und welche historisch-politische Bedeutung haben sie?  Nennen Sie Bildungsangebote und Adressaten!  Begründen Sie die Selbstbezeichnung der Institution!  Formulieren Sie Untersuchungsfragen für die Exkursion!</p>

6	„Aus der Geschichte lernen?“ Aufgaben und Zugänge der Gedenkstättenpädagogik	Didaktische Funktionen von Gedenkstättenbesuchen systematisieren Didaktische Kriterien für die Beurteilung von Ausstellungen und gedenkstättenpädagogischen Angeboten entwickeln	T6: Zülsdorf-Kersting, Meik: Gedenkstättenpädagogik, in: Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hrsg.): Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 5. Aufl. Berlin 2015, S. 139-144.  T7: Juliane Brauer/Irmgard Zündorf: DDR-Geschichte vermitteln. Lehren und Lernen an Orten der DDR-Geschichte. In: GWU 2019/ H. 7/8, S. 373-389.  Zur Vertiefung: Volkhard Knigge: Erinnerung oder Geschichtsbewusstsein? Warum Erinnerung allein in eine Sackgasse für historische Bildung führen muss. In: Ders.: Geschichte als Verunsicherung. Konzeptionen für ein historisches Begreifen des 20. Jahrhunderts., hrsg. v. Axel Doßmann. Göttingen 2020, S. 280-301.
7	Historisches Lernen an Gedenkstätten. Empirische Befunde	Lernpotentiale von Gedenkstätten empiriebasiert diskutieren und didaktische Konsequenzen reflektieren	T8: Bert Pampel: Was lernen Schülerinnen und Schüler durch Gedenkstättenbesuche? in: Paul Ciupke u. a. (Hg.): Gedenkstättenarbeit und Erinnerungskultur. Ein deutsch-polnischer Austausch, Essen 2014, S. 107-118.
8	Lernort unter der Lupe! Vorexkursion an lokaler Gedenkstätte	Erprobung der didaktischen Analyseinstrumente an lokalem Lernort (z.B. Multiperspektivität, Urteilsbildung, Emotionalisierung, entdeckendes Lernen, Täter-Opferperspektiven, thematische Zugänge)	Besuch der Villa ten Hompel in Münster Gespräch mit Gedenkstättenpädagogen Erkundung von Ausstellungsräumen in Gruppenarbeit und wechselseitige Präsentation
9	Nachbesprechung der Vorexkursion	Reflexion der eigenen Besuchererfahrungen Entwicklung von Ideen zur Vor- und Nachbereitung	ZOOM-Sitzung mit Gedenkstättenpädagogen -Reflexionsgespräch

1 0	Vorbereitung der Hauptexkursion	Vertiefte Auseinandersetzung mit pädagogischen Angeboten und Materialien der Exkursionsorte	<p>Gruppenarbeit im Selbststudium mit Konsultationsmöglichkeiten</p> <p>Mögliche Schwerpunkte:</p> <p>a) lernortspezifische Quellengruppen (z.B. Stasiakte, Fotografien, Objekte, Raum)</p> <p>b) lernortspezifische didaktische Zugänge (z.B. biografische Fallbeispiele, Zeitzeugeninterviews)</p> <p>Vorbereitung mit Literatur zu Lernorten der Exkursion sowie für alle: T8: Kerstin Engelhardt, Silvana Hilliger und Frank König (Hrsg.): Kontroverse Geschichte(n) – Pädagogik an Lernorten zur SBZ und DDR. Berlin 2017. Abzurufen unter: <a href="https://www.ejbweimar.de/workspace/dokumente/kontroverse-geschichte-n-artikel.pdf">https://www.ejbweimar.de/workspace/dokumente/kontroverse-geschichte-n-artikel.pdf</a></p>
	3-Tage-Exkursion	Analyse von Ausstellungen; Reflexion der Lernpotentiale; Erprobung und Diskussion gedenkstättenpädagogischer Angebote; Präsentation der Arbeitsergebnisse	<p>Variante a: digital (Vgl. Flyer)</p> <p>Variante b: Präsenz (Vgl. Flyer)</p>
	Gedenkstättenbesuche als Lernchance! Abschlusssitzung	Reflexion der didaktischen Potentiale und Herausforderungen von Gedenkstättenbesuchen; Systematisierung von Lehrerkompetenzen beim Umgang mit Gedenkstätten; Evaluation des Veranstaltungskonzeptes	Präsentation von Ideen zur Vor- und Nachbereitung von Gedenkstättenbesuchen